



Hot-Spots der Software-Entwicklung 2015

Dienstag, 7. Juli 2015, 13:30-18:30



Die Technische Universität München lädt in Zusammenarbeit mit dem Bavarian Information and Communication Technology Cluster BICCNET (www.biccnet.de) und dem Virtuellen Software-Engineering-Kompetenzzentrum¹ VSEK (www.software-kompetenz.de) zum Hot Spots Workshop ein:



Erfahrungen mit Continuous Integration & Delivery

Continuous Integration & Delivery stellt einen weiteren Schritt in Richtung einer nahtlosen Verschränkung der Entwicklungs- und Testaktivitäten dar, mit dem Ziel Fehler frühzeitig aufzudecken oder ggf. mittels früher Rückkopplung gar nicht erst zuzulassen. Heutige Werkzeuge versprechen gerade bei verteilter, iterativer Entwicklung auf einer gemeinsamen Codebasis Änderungen effizient zu unterstützen. Auf der anderen Seite erleben wir es häufig, dass Teams dennoch Schwierigkeiten haben, Continuous Integration & Delivery in ihre Projektumgebungen erfolgreich einzuführen: Es wirkt vielversprechend und ist scheinbar trivial einzuführen, es birgt allerdings eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Herausforderungen. Was macht Continuous Integration & Delivery für einige Teams so wertvoll und für andere Teams so schwierig?

Ziel dieses Workshops ist es, den Erfahrungsaustausch zum Thema Continuous Integration & Delivery anzuregen und konkrete (Miss-)Erfolge aus der Praxis bzgl. des erfolgreichen Einsatzes unterschiedlicher Verfahren auszutauschen.

Themen sind unter anderem:

- Real-Time Continuous Inspection
- Erfahrungen aus der testgetriebenen Entwicklung
- Erfahrungen in Bezug auf automatisiertes Testen
- Continuous Integration/Deployment & Testing Pipelines mit Jenkins

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, wir bitten jedoch um eine Anmeldung. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, so können Sie sich per E-Mail an hse@in.tum.de anmelden.

Ort: Gate Garching
Lichtenbergstr. 8, 85748 Garching
Raum A
Teilnehmer: max. 70 Teilnehmer aus Praxis und Forschung
Gebühr: keine

Information und Anmeldung:

Dr. Daniel Méndez Fernández
Technische Universität München
Institut für Informatik
Tel: 089/289-17056
E-Mail: mendezfe@in.tum.de

Dr. Elmar Jürgens
Technische Universität München
Institut für Informatik

¹ gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung – BMBF



Hot Spots der Software-Entwicklung 2015

Erfahrungen mit Continuous Integration & Delivery

TU München in Zusammenarbeit mit BICC-NET und VSEK

7. Juli 2015

Gate Garching, Lichtenbergstr. 8 (85748 Garching), Raum A

Programm

13:30 bis 13:45	Begrüßung
<hr/>	
13:45 bis 14:30	Simon Hohenadl (AutoScout24 GmbH) und Robert Misch (gutefrage.net GmbH) <i>Erfahrungen mit Continuous Delivery bei AutoScout24 und gutefrage.net</i>
14:30 bis 15:15	Gerhard Müller und Dr. Christian Storm (TNG Technology Consulting GmbH) <i>Feedbackschleifen in der Praxis: Geschwindigkeit ist Trumpf</i>
15:15 bis 15:30	Kaffeepause
<hr/>	
15:30 bis 16:15	Christian Galsterer (Giesecke & Devrient 3S GmbH) <i>Continuous Integration/Deployment and Testing Pipelines with Jenkins</i>
16:15 bis 17:00	Dr. Benjamin Hummel (CQSE GmbH) <i>Real-Time Continuous Inspection - Erfahrungen aus 2 Jahren inkrementeller Analyse</i>
17:00 bis 17:15	Kaffeepause
<hr/>	
17:15 bis 18:00	Ralf Schramm (Lebensversicherung von 1871 a.G. München) <i>'Gestern ging's noch' - Erfahrungen aus der testgetriebenen Entwicklung</i>
18:00 bis 18:30	Abschlussdiskussion
Anschließend	Empfang